

Lehrreicher Grubenwanderweg in der Nähe von Pétingen

Nahe der Luxemburger Grenze befindet sich zwischen Cosnes-et-Romain und Saint-Pancré im nahen Frankreich an einem Parkplatz linker Hand der Straße der Ausgangspunkt zu einem lehrreichen Grubenwanderweg. Dieser nur wenige Kilometer hinter der Grenze, nahe Pétingen gelegene Grubenwanderweg behandelt auf neun mehrsprachigen Informationstafeln die Geologie der Grubengebiete in der Grenzregion, die Geschichte des Bergbaus und so weiter. Weitere Informationstafeln beschäftigen sich mit der in dieser Bergbauregion bestehenden Natur. Der Grubenwanderweg führt an zahlreichen ehemaligen Abbaustellen und Natursehenswürdigkeiten vorbei. Dazu zählt auch ein kurz nach dem Zweiten Weltkrieg aufgegebener Steinbruch, in dem das bekannte lothringische Jaumont-Gestein, das in Lothringen von vielen Bildhauern zum Beispiel im Rahmen von sakraler Kunst genutzt wurde, abgebaut wurde. Der Grubenwanderweg geht ebenfalls auf die Zusammenhänge zwischen den, in diesem Gebiet ebenfalls bestehenden Höhlen, unterirdischen Flüssen und dem Bergbau ein. Vielen Menschen ist nämlich nicht bekannt, dass es im Süden Luxemburgs und auch im angren-



Im nahen französisch-luxemburgischen Grenzgebiet gibt es nicht nur Schächte, sondern ebenfalls natürliche Tropfsteinhöhlen (Photo: Pascal Witry)

zenden Lothringen nicht nur Schächte, Stollen und so weiter aus dem Bergbau gibt, sondern auch etliche echte natürlich entstandene Höhlen. Darunter befinden sich sogar Tropfsteinhöhlen und unterirdische Flüsse. Da Saint-Pancré für seine viele Jahrhunderte hindurch reichende Bergbaugeschichte bekannt ist, stellt dieser Grubenwan-

derweg sicher ein lohnendes Ziel unmittelbar vor den Toren Luxemburgs dar. Dadurch können auch manche Zusammenhänge zwischen dem Bergbau in Lothringen und dem luxemburgischen Südtteil des Landes besser eingeordnet werden. Die Wanderung führt über eine etwa fünf Kilometer lange Rundstrecke. pw